



Landeshauptstadt München, Direktorium
Marienplatz 8, 80331 München

An alle

Mitglieder des BA 3 und

Behörden

Vorsitzende

Dr. Svenja Jarchow-Pongratz
1.stellv.Vors. Dr. Gerhard Pischel
2.stellv.Vors. Gesche Hoffmann-Weiss

Geschäftsstelle:

Marienplatz 8, 80331 München
Telefon: 233-21333
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, 06.11.2024

**Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Bezirksausschusses 3 Maxvorstadt
am Dienstag, den 05.11.2024, um 19.30 Uhr
in der Mensa der Anita Augspurg BOS, Briener Straße 37**

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 22:54 Uhr
Vorsitzende: Frau Dr. Jarchow-Pongratz
Protokoll: BAG-Mitte

A Allgemeines

- 1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**
- 2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung**

Zusätzlich aufgenommen werden die TOPs der Tischvorlage.

Der Antrag TOP C 1.2.5 wurde vom Antragssteller zurückgezogen.

Die SPD bittet um Aufnahme ihres Dringlichkeitsantrags B1.2.4 Schließung des Diakoniewerkes

Herr Lang begründet die Dringlichkeit mit der Notwendigkeit schnell zu handeln, da es sich um ein begehrtes Grundstück und eine akute Situation handelt.

Abstimmungsergebnis: Die Dringlichkeit des Antrags und seine Behandlung als TOP werden einstimmig beschlossen

Die CSU bittet um Aufnahme ihres Dringlichkeitsantrags B 1.2.5 Schließung des Maxvorstadt – Leerstand vermeiden – Pflegeplätze sichern

Herr Laub begründet die Dringlichkeit mit der Notwendigkeit schnell zu handeln, da es sich um ein begehrtes Grundstück und eine akute Situation handelt.

Abstimmungsergebnis: Die Dringlichkeit des Antrags und seine Behandlung als TOP werden einstimmig beschlossen

Die Grünen bitten um Aufnahme ihres Dringlichkeitsantrags B 1.2.6 Leerstand Haus Veterinärstr. 8

Frau Hipp begründet die Dringlichkeit mit laufenden Fristen bei Leerständen und dem stetigen Druck auf den Wohnungsmarkt.

Abstimmungsergebnis: Die Dringlichkeit des Antrags und seine Behandlung als TOP werden einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Der ergänzten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt

3. Genehmigung der Niederschriften der letzten Sitzung

Die Protokolle der Oktober-Sitzung werden abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: Die Niederschriften werden einstimmig genehmigt

4. Fragen an die Polizei

Die Polizei ist vertreten [REDACTED]

- Zu den TOPs C 1.1.1, C 1.1.2 und C 1.1.3

Zur Schulwegsicherheit rund um die Schwindstraße wird berichtet, dass es keine Unfälle mit Kindern gab, sondern nur kleinere Parkunfälle (Blebschäden).

Jedes Jahr zum Schulanfang befindet sich die Polizei die ersten drei Wochen jeweils zu Beginn und zum Ende des Schultages vor Ort. Es befinden sich Schulweghelfer vor der Schule und es werden vermehrt Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt.

- Zu TOP C 1.2.4

Die abgestellten Fahrzeuge waren nur an den Tagen auf dem Königsplatz, an denen ein Konzert am Königsplatz stattfand oder das Open Air Kino.

Die geparkten Fahrzeuge waren (Anliefer-)Fahrzeuge der Veranstalter.

In der Veranstaltungsgenehmigung ist die Nutzung des Platzes auch zu solchen Zwecken enthalten.

- Zu TOP C 1.2.9

Der KAD gehört nicht zur Polizei. Alle Fragen zur Ausstattung des KAD sind an das KVR und die Landeshauptstadt München zu richten.

- Zu TOP C 1.2.11

Über Aktivitäten von Scientology in der Maxvorstadt ist nichts bekannt.

- Zu TOP C 1.2.12

Sexuelle Belästigung von Schüler*innen sind der Polizei nicht gemeldet worden.

- Zu TOP C 1.2.13

Es trifft zu, dass immer mal wieder Besucher des ABG in das Spielhaus wandern, da dieses nicht räumlich abgetrennt ist. Die Mitarbeitenden des Spielhauses kennen die Polizei gut und rufen diese in solchen Situationen. Die Polizei sorgt dafür, dass das Spielhaus von den unbefugten wieder verlassen wird.

5. Bürger*innenanliegen

Es sind Bürger*innen zu den TOPs C 1.1.1, C 1.1.2, C 1.1.3 und C 1.1.4 sowie zu den Anträgen C 1.2.6, C 1.2.7, C 1.2.9 und C 1.2.10 anwesend, deshalb werden diese Tagesordnungspunkte vorgezogen.

5.1 Der/die Bürger*in hat das Wort

5.2 Vorstellungen und Berichte

6. Antworten der Stadtverwaltung auf Anträge und Anfragen des BA

6.1 Denkmalschutz für Schwindstraße 1a prüfen – Erhalt des Baumes als Baumdenkmal
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06858

6.2 Nachfrage Studierendenwerk zum Studiwohnen in der Adalbertstr. 41
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05858

Wenn ein Verkauf ansteht, wird gebeten, dass die LHM sich dafür einsetzt, dass bezahlbarer Wohnraum nach der Münchner Mischung geschaffen wird.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

Von den Unterrichtungen unter A 6 wurde Kenntnis genommen

7. Berichte der Beauftragten

Die Rechtsextremismusbeauftragte erläutert nochmal kurz den Ablauf der Veranstaltung am 09.11.24 und bittet noch um Meldung, wenn BA-Mitglieder Namen verlesen möchten. Der Flyer zur

Ankündigung wird zeitgleich an die Vorsitzende und durch diese an die Mitglieder versendet mit der Bitte um Bekanntmachung.

Die Kostenaufstellung folgt in der kommenden BA-Sitzung.

B Klima, Umwelt und Planung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.1.1 Widerspruch Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14547

Bürger*innenanliegen vom 28.10.2024

Beschlussvorschlag des UA: Der UA nimmt das Schreiben zur Kenntnis

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

1.2 Anträge

1.2.1 Antrag Die Grünen vom 21.10.2024

Mietenmonitor nutzen, proaktiv Mietwucher einbremsen

Der UA empfiehlt mehrheitlich die Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich beschlossen

1.2.2 Antrag Die Grünen vom 21.10.2024

Nachfrage Leerstand Mehrfamilienhaus Gabelsbergerstr. 39

Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich beschlossen

1.2.3 Antrag CSU vom 22.10.2024

Leerstand in München – 22.000 Wohnungen laut Presse in der 42. KW – wie ist die

Maxvorstadt davon betroffen? Was wird dagegen gemacht?

Der UA empfiehlt mehrheitlich die Zustimmung.

Im Gremium wird in Frage gestellt, dass diese Daten vorliegen. Schon die 22.000 Wohnungen sind eine geschätzte Zahl aus dem Zensus und eine letzte Nachfrage bei der Stadt hat ergeben, dass es hier keine Datengrundlage gibt.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt

1.2.4 Eilantrag SPD vom 23.10.2024

Dringlichkeitsantrag: Schließung des Diakoniewerkes

Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung.

Es wird ausgeführt wie wichtig der sektorale Bebauungsplan wäre. Da sich dieser aber nur in der Begründung und nicht im Antragstext befindet und somit keinen Forderungscharakter enthält, wird der Abschnitt in den Antragstext hochgezogen.

Abstimmungsergebnis: Der geänderte Antrag wird mehrheitlich beschlossen

1.2.5 Eilantrag CSU vom 28.10.2024

Schließung des Diakoniewerks Maxvorstadt – Leerstand vermeiden – Pflegeplätze sichern

Der UA empfiehlt einstimmig die Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig beschlossen

1.2.6 Eilantrag Grüne vom 04.11.2024

Leerstand Haus Veterinärstr. 8

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich beschlossen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Bauvorhaben

2.1.1 Baulisten LBK 40 KW, KW 42

2.1.2 WEB-Listen der LBK, KW 39-KW 41

- 2.1.3 Rambergstr.6, Abriss und Neubau eines Studentenwohnheims mit Kita - VORBESCHIED | 09.11.2024
 Es wurde ein Mobilitätskonzept entwickelt. Zwei Stellplätze werden auf dem Grundstück hergestellt und zwei Stellplätze sollen in der Leopoldstraße 11 nachgewiesen werden.
 Es wird darauf hingewiesen, dass in der Georgenstraße 14 das Priesterseminar eine Tiefgarage hat, die unseres Erachtens nicht ausgelastet ist und näher an der Rambergstr. 6 liegt.
 Die Raumaufteilung der Kita ist vorbildlich
Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung
Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt
- 2.1.4 Görresstr. 11, Nutzungsänderung 1.Obergeschoss- Dachgeschoss von Wohnen zu Studentenwohnheim sowie Anbau einer hofseitigen Notleiteranlage | 11.11.2024
 Die Gestaltung wird im UA begrüßt, jedoch auch darauf hingewiesen, dass durch die Aufteilung in studentisches Wohnen eine Gewinnmaximierung erfolgt, die den Mietspiegel erhöht.
Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung
 Herr Weiss berichtet, dass das Haus nicht leer ist, sondern derzeit von mehr als 50 Parteien, bewohnt wird. Dies war im Unterausschuss nicht bekannt. Jede Entmietung von bestehenden Mietparteien wird abgelehnt. Bezahlbares Wohnen ist in der Maxvorstadt zu erhalten.
 Der Bau der Notleiteranlage ist explizit abzulehnen, da dieser die Voraussetzung für eine Nutzungsänderung darstellt.
 Die Nutzungsänderung wird vehement abgelehnt.
Abstimmungsergebnis: Das Bauvorhaben wird einstimmig abgelehnt
- 2.2 Sonstiges**
- 2.2.1 Die Wanderbaumallee in der Katharina-von-Bora-Straße (Abschnitt Sophien-/Karlsstraße)
 Soll im Zeitraum vom 20.04.2025 und 30.06.2025 für 6 Wochen aufgestellt werden.
Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird mehrheitlich zugestimmt
- Es wird Blockabstimmung der TOPs B 2.2.2- B 2.2.4. vorgeschlagen.
 Die TOPs B 2.2.2 und B 2.2.3 werden en bloc abgestimmt.
 Dem jeweiligen Vorgehensvorschlag des UAs wird einstimmig zugestimmt.
- 2.2.2 Barer Str. 24, Prinz-Ludwig-Str. 11, Stellungnahme zu Denkmaleigenschaft
Beschlussvorschlag des UA: Der BA begrüßt die Aufnahme in die Denkmalliste.
 Es wird einzig bemängelt, dass es sich nicht um den Ortsteil Schwabing, sondern um die Maxvorstadt handelt.
Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt
- 2.2.3 Adalbertstr. 55, Schraudolphstr. 17, Stellungnahme zu Denkmaleigenschaft
Beschlussvorschlag des UA: Der BA begrüßt die Aufnahme in die Denkmalliste.
Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt
- 2.2.4 Platz an der Barer Str./ Ecke Nordendstraße
Beschlussvorschlag des UA: Der UA verweist auf das letzte UA-Protokoll: Präsentation Vorentwurfsplanung Projekt Barer-Nordendstraße
 Zustimmung finden die Varianten unterschiedlicher Belag mit „weicher Separation“ sowie Parken Neureutherstraße Entfall von 24 Stellplätzen. Die Schaffung von Sitzgelegenheiten wird begrüßt, allerdings wird empfohlen, die langen Bänke so zu unterbrechen, dass jeweils ein Rollstuhl oder Kinderwagen abgestellt werden kann.
 Diskussion im Gremium: Herr Selikovsky bemängelt, dass nicht alle Anwohnenden gehört wurden. Auch sollen 28 Stellplätze entfallen und sechs Bäume gepflanzt werden.
 Die Vorsitzende regt an, dass das Protokoll auch ergänzt werden kann. Die verweist auf den Prozess der seit 2019 läuft und in dem dieser Platz als einer von fünf in München für die Umgestaltung ausgewählt wurde. Auch gab es bereits Vorstellungen auch für die Anwohnenden und die Abläufe sind analog zu denen der anderen Plätze. Jetzt abzulehnen wäre nach den

vorangegangenen Bemühungen in die sich auch der BA immer wieder konstruktiv eingebracht hat nicht zielführend.

Abstimmungsergebnis: Die Vorlage wird bei Stimmgleichheit abgelehnt

3. Vollzug der Baumschutzverordnung, Baumfällungen, Grün- und Freiflächenplanung

3.1 Vollzug der Baumschutzverordnung

3.2 Baumfällungen

3.2.1 Abriss und Neubau eines Studentenwohnheims mit Kita - VORBESCHIED

Rambergstr. 6 (siehe auch B 2.1.3) | 09.11.2024

Zuleitung mit der Bitte um Stellungnahme zu der beantragten Baumfällung

Beschlussvorschlag des UA: Der BA 3 stimmt den drei Baumfällungen zu unter der Maßgabe, dass mindestens zwei Ersatzbäume gepflanzt werden und die Baumfällungen, wie bereits besprochen, erst unmittelbar vor Baubeginn erfolgen dürfen.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

4. Aktuelle Sachstandsberichte

5. Unterrichtungen

5.1 Rückerstattung von Heizkosten

Sitzungsvorlage 20-26 / V 14519

5.2 entfällt

5.3 Arnulfstr. 52, Durchführung von Baumaßnahmen

5.4 Verwendungsnachweis Green City Wanderbaumallee

Von den Unterrichtungen unter B 5 wurde Kenntnis genommen

C Mobilität und öffentlicher Raum

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.1.1 Verkehrssituation rund um die Schwindschule

Bürger*innenanliegen vom 18.10.2024

Der UA kennt das Thema Schulwegsicherheit und hat deshalb die drei Schreiben ausführlich besprochen:

- Auch wenn die Verkehrsschilder für den Zebrastreifen teilweise verdeckt sind: Die Zebrastreifen selbst sind gut sichtbar.
- Haltelinien für den Radverkehr werden nur angebracht, wenn es eine Signalanlage mit Fahrradampel gibt, nicht jedoch an Zebrastreifen.
- Anbringen von Schildern am Fahrradweg: Der Radverkehr muss nach StVO den Radweg nicht benutzen.
- Die Görresstraße ist Teil der Tempo-30-Zone, der Beginn der Zone wird durch ein Verkehrsschild nur bei Einfahrt angekündigt.
- Starke Schäden am Radweg: Der BA macht sich seit Jahren für eine Erneuerung des Gehwegs stark, der BA stellte im Oktober 2019 einen Antrag dazu. Die LHM antwortete im Januar 2020, dass die Rückbaumaßnahmen aufgrund des Radentscheids zurückgestellt wurden. Der BA sieht die Antwort als unbefriedigend an, hat dazu aber keine neueren Informationen vorliegen.
- Geschwindigkeitskontrollen: Die PI12 wird in der BA-Sitzung um ihre Einschätzung gebeten.
- Tägliche Präsenz der Polizei am Zebrastreifen Görresstraße: Die PI12 wird in der BA-Sitzung um ihre Einschätzung gebeten.
- Errichtung von Dialog-Displays: Der BA3 hat eine Errichtung 2024 abgelehnt, da die Anschaffung, im Vergleich zum Nutzen, zu teuer wäre.

- Errichtung zusätzlicher Zebrastreifen: Die Voraussetzungen gemäß Straßenverkehrsordnung (StVO), sind nicht erfüllt, u.a. mindestens 50 querende Fußgänger pro Werktagstunde sowie mindestens 200 Kraftfahrzeuge in derselben Stunde.
- Errichtung einer Ampelanlage an der Kreuzung Augustenstraße/Görresstraße: Die Signalanlage wurde aufgrund eines BA-Beschlusses in der letzten Legislaturperiode zurückgebaut. Zudem wird die Kreuzung im Zuge der Umbaumaßnahmen Augustenstraße enger gefasst.
- Ampelanlage am Spielplatz /Tengstraße/Görresstraße: Nach Einschätzung des UA, die aus Informationen aus der vergangenen Legislaturperiode beruhen: Die nur auf Anforderung schaltende Ampelanlage wurde beibehalten, um 2 insbesondere Kindern einen sicheren Überweg zum Spielplatz zu ermöglichen. Dieser liegt in einer sehr unübersichtlichen Kurve.
- Zufahrt Edeka: Die UA-Vorsitzende hatte 2020 einen Ortstermin initiiert, da es Beschwerden von Eltern wegen des Ein- und Ausparkens gab. Die LHM lehnte Veränderungen in der Schwindstraße mit Verweis auf die StVO ab.
- Auf die Anlieferzeiten von Edeka haben BA und LHM keinen Einfluss. • Rücksichtsloses Verhalten anderer Verkehrsteilnehmer ist leider alltäglich, daran kann der BA nichts ändern.
- Der UA empfiehlt, zusätzliche Schulweghelferinnen und Schulweghelfer zu engagieren.
- Der UA wird die PI12 in der BA-Sitzung auch um Auskunft zu Unfallstatistiken rund um die Schwindschule bitten.
- Die UA-Vorsitzende wird sich nach der Erneuerung der Markierung des Zebrasteifens und der Beleuchtung erkundigen. Der Bürgerin/dem Bürger ist in diesem Sinne von der BA3-Vorsitzenden zu antworten.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Das Thema wird im BA auch mit den anwesenden Eltern noch weiter diskutiert.

Frau Dr. Jarchow regt an, dass ich BA um einen Ortstermin bemüht und die Eltern entsprechend informiert.

Hier soll auch geprüft werden, wie gut die Einsehbarkeit der Zebrastreifen ist und ob diese nicht etwa durch Gestrüpp verdeckt werden.

Frau Hipp Bittet um Weitergabe der Schreiben der Bürger*innen ans MOR. Dies findet allgemeine Zustimmung.

Ein anwesender Bürger, der seit einem Jahr als Schulweghelfer tätig ist berichtet, dass es täglich viele Verkehrsverstöße vor der Schwindschule gibt. Beispielsweise Überholen am Zebrastreifen, Geschwindigkeitsverstöße und das Zuparken der Straßenecken. Sein Vorschlag wäre die temporäre Sperrung der Zentnerstraße von 7:30 Uhr bis 8 Uhr zur Sicherheit der Kinder, Busfahrer und Fahrradfahrer.

Der Radfahrweg in der Görresstraße müsste eigentlich weg. Dies war auch schon vielfach Grundlage von BA-Anträgen. Eine Bedarfsampel wäre gut.

Vor dem Zebrastreifen ist ein Baum der die Sicht versperrt.

Frau Dr. Jachow regt an zu prüfen, ob man an einigen Querungsstellen den Gehweg vorziehen kann

Ein Vater einer Zweitklässlerin regt an die Gefahrenstellen durch eine farbliche Markierung hervorzuheben. Er habe bereits viele Beinahe-Unfälle gesehen.

Eine Mutter wirft ein, dass auch nachmittägliche Wege sicher gestaltet werden sollten, damit sich Kinder frei bewegen können.

Sie bittet, den Ortstermin auch wochentags um 7:30 Uhr zu legen.

Herr Mittag berichtet, dass die Zebrastreifenmarkierung abgefahren und nicht mehr gut sichtbar ist.

Der Fahrradweg soll abgebaut werden und auf die Straße verlegt werden.

Es könnte auf den alten Antrag des BAs verwiesen werden

Herr Popp erklärt, dass es routinemäßig Geschwindigkeitskontrollen für Busfahrer gibt. Bei Kontrollen wurde festgestellt, dass die Busfahrer grs. die Geschwindigkeit einhalten.

Folgendes wird zusammenfassend zur Abstimmung gestellt:

Die Schreiben werden mit den gesammelten Ergebnissen an das MOR geschickt.

Der BA bittet um einen OT, morgens um 7:30 Uhr.

Es sollen u.a. die Hecken und Einsehbarkeiten, die Markierungen und die Möglichkeiten Beleuchtung und Vorziehen von Gehwegen geprüft werden.

Es wird auf den alten Antrag zum Rückbau des Fahrradwegs an der Görresstraße verwiesen und der Wunsch dafür erneut bekräftigt.

Frau Eck kümmert sich zusätzlich um die Umsetzung der versprochenen Erneuerung Beleuchtung und Farbmarkierung.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

1.1.2 Schulweg und Zebrastreifen an der Görresstraße

Bürger*innenanliegen vom 11.10.2024

Der Bürgerin/dem Bürger ist wie unter 1.1.1. aufgeführt, von der BA3-Vorsitzenden zu antworten.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird analog C 1.1.1 einstimmig zugestimmt

1.1.3 Verkehrssituation Schwindschule

Bürger*innenanliegen vom 15.10.2024

Der Bürgerin/dem Bürger ist wie unter 1.1.1. aufgeführt, von der BA3-Vorsitzenden zu antworten.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird analog C 1.1.1 einstimmig zugestimmt

1.1.4 Lärmaktionsplan 2024

Bürger*innenanliegen vom 28.09.2024

Das Schreiben ging nur in Kopie an den BA3. Deshalb nimmt der UA das Schreiben zur Kenntnis.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Hinweis, dass das RKU Lärmmessungen vor Ort macht.

Der Bürger ist anwesend: Er moniert, dass der Lärmaktionsplan unzureichend ist, da er nur im Bereich von Hauptstraßen und Trambahnen Anwendung findet.

Der Gewerbelärm sei überhaupt nicht erfasst, ebenso wenig der Lärm an Nebenstraßen.

Grundsätzlich müsse jede Art von Lärm erfasst werden auch Lärm von Gewerbe.

Nachts darf der Schallpegel nicht höher als 40 Dezibel sein.

Bürger stellt Antrag darauf, dass der Lärmaktionsplan nicht verabschiedet wird. Er lässt sich bereits anwaltlich in der Sache vertreten.

Frau Dr. Jarchow merkt an, dass es sich um einen Entwurf auf einer rechtlichen Grundlage handelt. Sie bezweifelt, dass es der Stadt möglich ist, eine flächendeckende Lärmkartierung durchzuführen. Für die entsprechenden Fälle sind die Möglichkeiten der Lärmmessung durch das RKU vorgesehen.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen der Kenntnisnahme des Schreibens wird einstimmig zugestimmt

1.2 Anträge

1.2.1 Antrag SPD vom 21.10.2024

Schnellerer Auf- und Abbau bei Veranstaltungen am Königsplatz

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich beschlossen

1.2.2 Antrag SPD vom 21.10.2024

Haltestreifen in der Maillingerstraße

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird zurückgezogen

1.2.3 Antrag SPD vom 21.10.2024

Änderung Sondernutzungsgebührensatzung

Die CSU lehnt den Antrag mit der Begründung ab, die Erhöhung sei zu hoch und würde für eine Übermäßige Verteuerung sorgen.

Beschlussvorschlag des UA: mehrheitliche Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich beschlossen

1.2.4 Antrag Grüne vom 20.09.2024 (aus 10/24)

Königsplatz statt Königsparkplatz

Der UA diskutierte über den Antrag. Der Antragsteller wird einen Passus konkretisieren und ergänzen: „Parken, das unmittelbar mit dem Auf- und Abbau zusammengehängt, nicht auf den unbefestigten Flächen und kein Parken über Nacht (Ausnahme Gabelstapler).

Beschlussvorschlag des UA: mehrheitliche Zustimmung zum geänderten Antrag

Der Antrag wird zurückgezogen

1.2.5 Antrag CSU vom 22.10.2024

Entwurf von Maßnahmen im Alten Botanischen Garten zur Belebung im Bezirksausschuss vorstellen – Maßnahmen der Realität anpassen – keine blinden Schnellschüsse

Der Antrag wird zurückgezogen

Es wird Blockabstimmung der TOPs C 1.2.6, C 1.2.7 und C 1.2.10. vorgeschlagen.

Alle drei Anträge wurden mehrheitlich abgelehnt.

Die Fraktionen der Grünen und der SPD stellen klar, dass sie hinter den Maßnahmen der Task Force in den drei benannten Themenbereichen stehen. Weiterer Anträge bedarf es nicht.

1.2.6 Antrag CSU vom 22.10.2024

Alkoholverbot im Alten Botanischen Garten

Grüne und SPD lehnen den Antrag ab: Beide Parteien befürworten die Maßnahmen der TaskForce Hauptbahnhof, dies muss nicht durch einen eigenen Antrag betont werden.

Beschlussvorschlag des UA: mehrheitliche Ablehnung

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt

1.2.7 Antrag CSU vom 22.10.2024

Waffenverbot im Alten Botanischen Garten

Grüne und SPD lehnen den Antrag ab: Beide Parteien befürworten die Maßnahmen der TaskForce Hauptbahnhof, dies muss nicht durch einen eigenen Antrag betont werden.

Beschlussvorschlag des UA: mehrheitliche Ablehnung

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt

1.2.8 Antrag CSU vom 22.10.2024

Kontrollierte Anwohnerversammlungen mit Einbeziehung der Gewerbetreibenden für die einzelnen Bauabschnitte in der Augustenstraße durchführen

Die Gewerbetreibenden wurden bereits miteinbezogen. Nach SPD-Informationen werden MOR und BAU auf die Gewerbetreibenden für eine Feinjustierung zugehen. Damit ist eine ausreichende Partizipation gewährleistet.

Beschlussvorschlag des UA: mehrheitliche Ablehnung

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt

1.2.9 Antrag CSU vom 22.10.2024

Bessere Ausstattung des KAD im Alten Botanischen Garten

Grüne und SPD im UA wollen wissen: Wie ordnet der KAD die Situation selbst ein? Wollen sie denn mit Elektroschockern ausgerüstet werden? Und wie soll die Ausbildung erfolgen? Wenn der KAD anders ausgerüstet werden soll, muss ein Gesamtpaket verabschiedet werden.

Die SPD lehnt die Bewaffnung des KAD ab. Das Gewaltmonopol liegt aus gutem Grund bei der Polizei. Die CSU soll den Innenminister bitten die Polizei aufzustocken.

Herr Laub stellt klar, es gehe darum die KAD-Mitarbeiter zu befähigen sich zu verteidigen. Die Grünen lehnen eine Ausstattung des KAD mit Elektroschockern aus den gleichen Gründen ab.

Beschlussvorschlag des UA: mehrheitliche Ablehnung

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt

1.2.10 Antrag CSU vom 22.10.2024

Cannabisverbot im Alten Botanischen Garten

Grüne und SPD lehnen den Antrag ab: Beide Parteien befürworten die Maßnahmen der TaskForce Hauptbahnhof, dies muss nicht durch einen eigenen Antrag betont werden.

Beschlussvorschlag des UA: mehrheitliche Ablehnung

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt

1.2.11Antrag CSU vom 22.10.2024

Sektenalarm in der Innenstadt – Scientology wirbt getarnt um Mitglieder – wie sieht es in der Maxvorstadt aus

Der UA beschließt, die PI12 nach ihrer Einschätzung zu fragen. Außerdem soll der Antragsteller eruieren, ob die LHM überhaupt Zahlen dazu erhebt

Beschlussvorschlag des UA: mehrheitliche Ablehnung

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird zurückgezogen

1.2.12 Antrag CSU vom 22.10.2024

„Sexuelle Belästigungen von Schülerinnen des Luisengymnasiums durch die Kriminellen am ABG“ – Welche Zahlen sind bekannt?

Der UA beschließt, die PI12 nach ihrer aktuellen Einschätzung zu fragen. Aus zahlreichen BA-Sitzungen und der Bürgerversammlung ist bekannt, dass die Polizei dort oftmals vor Ort ist – gerade zu Schulbeginn und Schulschluss. Zudem wird die LHM nicht über die geforderte Statistik verfügen.

Beschlussvorschlag des UA: mehrheitliche Ablehnung

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird zurückgezogen

1.2.13 Antrag CSU vom 22.10.2024

Wie kann das Spielhaus Sophienstraße, wie auch das Luisengymnasium vor der kriminellen Klientel am ABG geschützt werden? Mehr Bestreifung durch den KAD? Videoüberwachung?

Der UA beschließt, die PI12 nach ihrer aktuellen Einschätzung zu fragen. Zudem will Felix Lang, Fraktionssprecher SPD, sich direkt beim Spielhaus erkundigen.

Abstimmung im BA-Plenum, nachdem Informationen vorliegen.

Es fehlt noch die Rücksprache mit dem Spielhaus.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird in die Dezembersitzung vertagt

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Verkehr

2.1.1 Interfraktioneller Antrag: Stadtweite Lösung für das Abstellen von E-Scootern

Der BA 20 bittet alle BAs um Unterstützung

Die CSU stimmt nur zu, wenn die Abstellflächen auf dem Gehsteig eingerichtet werden. Der UA regt an, dass die Anbieter von E-Scootern für die Abstellflächen bezahlen sollen. Die SPD lehnt den Antrag ab, da sie für ein prinzipielles Verbot von E-Scootern eintritt.

Beschlussvorschlag des UA: mehrheitliche Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Dem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt

2.2 Öffentlicher Raum

2.2.1 Verfall der Sitten im Viertel

BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 00139

Sitzungsvorlage 20-26 / V 14803

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Der BV-Empfehlung wird einstimmig zugestimmt

2.3 Gaststätten

2.4 Veranstaltungen

2.4.1 Bez. 3, Wittelsbacherplatz | Anhörungsverfahren VA auf öff. Verkehrsgrund: "Carolina Panthers Fan Fest" vom 08.11. - 09.11.2024 (Aufbau ab 04.11.; Abbau bis 11.11.2024) | Anhörungsfrist: 25.10.2024 zugestimmt 1+

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt

2.5 Aktuelle Sachstandsberichte

3. Unterrichtungen

3.1 Versammlungen unter freiem Himmel

3.2 Verkehrsrechtliche Anordnungen

3.3 Erlaubnisbescheide Veranstaltungen

3.4 Unveränderte Gaststättenfortführungen

3.5 Anliegerinformation, Arnulfstraße, Bau eines Radschutzstreifens

3.6 Schienenbearbeitung auf diversen Abschnitten im U-Bahnnetz im 4. Quartal 2024

3.7 Videoüberwachung ABG; südlicher und nördlicher Bereich

3.8 Feuerwerksanzeigen am 07.11.2024 in 80335 München, Lothstr. 64, Gelände der Hochschule München

Von den Unterrichtungen unter C 3 wurde Kenntnis genommen

D Soziales und Bildung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.2 Anträge

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Budget

Antragsteller*in: Stella Bildung bewegt e.V.

Maßnahme: Lets move the Kids vom 07.12. - 14.12.2024

Beantragter Zuschuss: 675,00 Euro

Die Antragstellerin stellt das Projekt vor. Es geht um eine Förderung von Kindern auch aus bildungsfernen Schichten die über einzelne Projekt Zugang zu Tanz, Musik etc. erhalten. In dem hier beantragten Projekt werden zwei Gruppen von Kindern sowie deren Eltern in einem Yoga-Projekt, welche kindgerecht Bewegungsorientierung bietet, unterrichtet. Der Kurs dauert eher jeweils 2,5 statt 1 Stunde. Es wird sich auch Zeit für eine Einweisung der Eltern sowie für die individuellen Bedarfe der Kinder genommen. Angesprochen werden die Kinder über verschiedene Wege sozialer Medien, Mund-zu-Mund, Elternchats. Es wird angeregt auch auf die Schulleitungen zuzugehen, um gezielt Kinder mit Förderbedarf für den Kurs zu ermutigen. Die Antragstellerin nimmt das auf und wird auch über diesen Weg suchen.

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird mehrheitlich in voller Höhe beschlossen

2.2 Budget

Antragsteller*in: Internationale Forschungsstelle für Mehrsprachigkeit e.V.

Maßnahme: Münchner Bücherschrank vom 25.11.2024 - 25.07.2025

Beantragter Zuschuss: 1.000,00 Euro

Es sind keine Antragsteller*innen vor Ort. Grundsätzlich ist die Förderung von Lesekompetenzen und Leselust etwas, was der UA befürwortet. Für das Projekt gibt es aber zahlreiche Fragen:

- Was ist der Vorteil dieses Programms gegenüber einer einfachen Ausgabe von Büchern (bspw. über den Bücherbus)?
- Wo und wie wird zusätzlicher Platz im Lehrplan geschaffen, um mit den Büchern zu arbeiten?
- Was passiert mit den Büchern nach Abschluss des Programms?
- Wie wird hier Sprachkompetenz in den Sprachen gefördert? Die Kinder kennen ja die Sprachen ggf. nicht
- Welche Sprachen werden ausgewählt? Abstimmung: Aufgrund der Vielzahl an Fragen wird nicht abgestimmt

Herr Lang entschuldigt die Antragssteller für den UA Termin – hier gab es Verwirrungen bei der Terminennung. Da noch nicht alle Fragen geklärt sind wird deshalb um Vertagung gebeten.

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird in die nächste Sitzung vertagt

3. Aktuelle Sachstandsberichte

4. Unterrichtungen

E Kultur und Demokratieförderung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.2 Anträge

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Budget

Antragsteller*in: Rosa Stern Space e.V.

Maßnahme: ZUCKER: Workshopreihe vom 18.11.2024 -31.01.2025

Beantragter Zuschuss: 3.200,00€

Der Antragsteller stellt das Projekt vor. Es geht um einen Austausch jüngerer Positionen, gefördert wird eine Vortrags- und Gesprächsreihe, das gesamte Projekt beschäftigt sich mit Klassismus, Konsumismus und Wertschöpfung in der Kunst. Die Zielgruppe sind junge Kultur- und Kunstschaffende in der Maxvorstadt. Bewerbung über Newsletter und Social Media.

Beschlussvorschlag des UA: Teilförderung von 1.500 € einstimmig

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird mehrheitlich in Höhe von 1.500 € beschlossen

2.2 entfällt

2.3 Budget

Antragsteller*in: Münchner Behördenorchester e.V.

Maßnahme: Vorbereitung für das Konzert am 23.11.2024 vom 01.10. - 25.11.2024

Beantragter Zuschuss: 850,00 Euro

Beschlussvorschlag des UA: Der UA spricht sich einstimmig für eine Förderung in voller Höhe aus.

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird einstimmig in voller Höhe beschlossen

2.4 Budget

Antragsteller*in: Empfangshalle

Maßnahme: Jahresgaben vom 05. - 29.12.2024

Beantragter Zuschuss: 2.090,00 Euro

Die Antragsstellerin stellt das Projekt vor. Der Unterausschuss diskutiert die wiederholte Förderung für das Kollektiv Empfangshalle, sieht den Ansatz der Ausstellung, auch in den Räumen des Atelierhauses Gabelsbergerstraße sehr positiv. Das Kollektiv ist im Stadtteil verankert und hat über die Jahre hinweg immer wieder wertvolle Veranstaltungen und Ausstellungen organisiert, der Förderbetrag scheint auch in Bezug auf die Dauer der Veranstaltung gerechtfertigt.

Beschlussvorschlag des UA: Eine Förderung in voller Höhe wird einstimmig empfohlen.

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird mehrheitlich in voller Höhe beschlossen

2.5 Budget

Antragsteller*in: Initiative "Where we are going?"

Maßnahme: Ausstellung und Katalogpräsentation vom 31.10. - 24.11. 2024

Beantragter Zuschuss: 950,00 Euro

Die Antragsteller stellen das Projekt vor. Die GEDOK Galerie ist eine wichtige Institution in der Maxvorstadt, die sich vornehmlich dem künstlerischen Wirken von Frauen widmet und diese unterstützt. Der Antrag kommt sehr knapp, da Mittel von Seiten eines anderen Förderers kurzfristig weggebrochen sind. Die Ausstellung sieht der UA als wertvoll an, die Förderung in voller Höhe wird einstimmig empfohlen.

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird mehrheitlich in voller Höhe beschlossen

2.6 Budget

Antragsteller*in: Initiative Munich Dance

Maßnahme: Tanz der Isis - eine Neuinszenierung am 15.11.2024

Beantragter Zuschuss: 1.500,00 Euro

Die Antragssteller stellen das Projekt vor. Der UA sieht die Auseinandersetzung mit dem Wirken einer in der heutigen Zeit unbekanntes Tänzerin, die zu ihrer Lebzeit ein internationaler Star war, als relevant an, die Antragsteller konnten die Notwendigkeit der Neukomposition sehr gut begründen. Das Staatliche Museum Ägyptischer Kunst als Aufführungsort findet ebenfalls Anklang. An dem Projekt sind sowohl das Museum als auch das Kulturreferat beteiligt, eine Förderung für die Konzeption war in diesen Anträgen allerdings noch nicht vorgesehen, deshalb nun der Antrag an den BA. Der UA empfiehlt die Förderung in voller Höhe einstimmig.

Abstimmungsergebnis: Der Budgetantrag wird mehrheitlich in voller Höhe beschlossen

3. Aktuelle Sachstandsberichte

Neue Ausstellung in der U-Bahn Galerie

Das Kunstareal veranstaltet regelmäßig „Mittagspausen“

Am 26.11 um 12:30 Uhr findet eine Mittagspause im Kunstareal mit der HFF statt.

4. Unterrichtungen

5. Sonstiges

F BA-Angelegenheiten, Sonstiges und Termine

F 1 Unterausschusstermine 2025

Der UA-Soziales tagt im Januar am 13.01. statt am 06.01.

Abstimmungsergebnis: Den UA-Terminen wird einstimmig zugestimmt

F 2 Christbaum für den Josephsplatz

Die Bodenhülse ist verankert.
Der Baum stammt aus Högertshausen und ist 6 Meter hoch.
Die Berufsfeuerwehr wird den Baum aufstellen.

Es gibt aber noch ungeklärte Fragen:

Wer haftet für das Baumaufstellen?

Wer haftet für die Sicherheit während des gesamten Zeitraums, in dem der Baum auf dem Josephsplatz steht?

St Josef gibt 500 Euro für Beleuchtung - wer kauft die Beleuchtung?

Wer montiert die Beleuchtung?

Wie kommt der Strom zum Baum?

Frau Eck wird sich mit Herrn Mittag kurzschließen, der versucht die offenen Fragen in Absprache mit der St. Joseph zu klären.

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

F 3 **Kinder- und Bürgerfest 2024:** Präsentation und Bilanz (aus 10/24)

1. Präsentation

Es waren über 3000 Besucher*innen anwesend aber auch viele Mitwirkende
10 Vereine Institutionen und Kirchengemeinden

Es gab 2 Torwände

Über eine Torwand wurden Spenden für einen guten Zweck gesammelt: es wurden 400 Euro für die Münchner Tafel beim Torwandspielen erspielt

Es gab eine Hüpfburg

Das Fest war diesmal zum ersten Mal in der Schellingstraße

Es konnten 5 Gaststätten zur Teilnahme gewonnen werden

Mobile Toiletten mussten von der Stadt aus aufgestellt werden trotz den teilnehmenden Gaststätten

3 Stromverteiler der Stadtwerke

20 Straßensperren

Keinerlei Polizeieinsätze, 1 BRK Einsatz aufgrund eines glücklicherweise harmlosen Zusammenpralls von zwei Kindern auf der Hüpfburg

2 Tanzgruppen auf der Bühne

M10 Jugendtreff hat teilgenommen

2. Finanzen

Kostenübersicht:

Es fand ein größeres Fest statt, das weniger Geld gekostet hat.

Abstimmungsergebnis: Der Kostenübersicht wird einstimmig zugestimmt

F 4 Dankesveranstaltung für die Tafel Ausgabestelle Arcisstraße (aus 10/24)

650 Euro aus dem Stadtbezirksbudget des BA3 werden reserviert

Abstimmungsergebnis: Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt

F 5 Einladung zur Bürgerversammlung 2024

München, 06.11.2024

gez.

Dr. Svenja Jarchow-Pongratz
Vorsitzende

gez.

BAG-Mitte
Protokoll